

---

## Berufliche Grundbildung: Erlass SBFI

---

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat Folgendes erlassen:

---

### **Anerkannte Fremdsprachendiplome im Rahmen der Qualifikationsverfahren für die Berufsmaturität und für die kaufmännische Grundbildung**

Die Liste der anerkannten Fremdsprachendiplome im Rahmen der Qualifikationsverfahren für die Berufsmaturität und für die kaufmännische Grundbildung wurde aktualisiert und tritt per 1. August 2019 in Kraft.

Beim **Französisch-Sprachdiplom DELF** ist bisher nur das **Niveau B2** anerkannt. Für die übrigen Niveaus wurde ein Rezertifizierungsantrag eingereicht. Bis Anfang Mai 2019 sollte der Ausgang dieses Verfahrens bekannt sein. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Liste später noch ergänzt wird.

Die Liste der anerkannten ausländischen Fremdsprachendiplome ist hier abrufbar: [www.sbfi.admin.ch](http://www.sbfi.admin.ch) > Bildung > Maturität > Berufsmaturität



---

# Cyber Security Specialist (BP), in Vernehmlassung

---

- ▷ Die neue Prüfungsordnung wurde im Bundesblatt vom 12. März 2019 zur Vernehmlassung publiziert. Diese Meldung wird ersetzt, sobald die Prüfungsordnung unterzeichnet ist.

## Kurzbeschreibung

Cyber Security Specialists sind spezialisierte Fachkräfte im Bereich der Cyber-Sicherheit. Sie arbeiten typischerweise in mittleren oder grossen privaten Unternehmen und in öffentlichen Institutionen. Ihre Hauptaufgaben sind der präventive Schutz der Informations- und Kommunikationssysteme einer Organisation gegen Angriffe aus dem Cyber-Raum und die reaktive Bewältigung von Sicherheitsvorfällen.

Cyber Security Specialists können kleinere Teams mit Fachkräften im operativen Betrieb oder in projektbezogenen Vorhaben führen. Innerhalb von Projekten übernehmen sie die Verantwortung für einzelne Arbeitspakete oder Teilprojekte.

## Cyber Security Specialists

- analysieren die aktuelle Bedrohungslage im Cyber-Raum laufend und antizipieren relevante Bedrohungen für ihre Organisation;
- untersuchen die Sicherheit von Systemen, decken Schwachstellen auf und schliessen diese durch präventive Schutzmassnahmen;
- überwachen Systeme im Betrieb und erkennen dabei relevante Sicherheitsvorfälle und Nichtkonformitäten mit den Sicherheitsrichtlinien einer Organisation;
- analysieren die Ursachen und Auswirkungen von Sicherheitsvorfällen und reagieren mit reaktiven Schutzmassnahmen;
- planen projektbezogene Vorhaben im Bereich der Cyber-Sicherheit und setzen diese um;
- beraten und trainieren relevante Anspruchsgruppen in fachlicher Hinsicht.

## Trägerschaft

Die folgende Organisation der Arbeitswelt bildet die Trägerschaft:

Verein ICT-Berufsbildung Schweiz

## Zulassung zur Berufsprüfung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- a) ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis im Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) besitzt und über mindestens zwei Jahre Berufspraxis im Bereich der Informationssicherheit oder Cyber-Sicherheit verfügt;

oder

- b) ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, einen Abschluss einer höheren schulischen Allgemeinbildung oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt und über mindestens vier Jahre Berufspraxis im Berufsfeld

der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), davon mindestens zwei Jahre im Bereich der Informationssicherheit oder Cyber-Sicherheit verfügt;

oder

c) mindestens sechs Jahre Berufspraxis im Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) nachweist, davon mindestens zwei Jahre im Bereich der Informationssicherheit oder Cyber-Sicherheit;

oder

d) den Cyber-Lehrgang der Armee erfolgreich absolviert hat und über mindestens ein Jahr Berufspraxis im Bereich der Informationssicherheit oder Cyber-Sicherheit verfügt.

### **Prüfung**

Die Prüfung umfasst folgende Prüfungsteile:

Prüfungsteil 1: Cyber-Sicherheit (praktische Fallbearbeitung), Prüfungsteil 2: Projekte & Betriebswirtschaft (schriftliche Fallbearbeitung), Prüfungsteil 3: Führung & Kommunikation (mündliche Fallbearbeitung und Fachgespräch).

### **Titel**

Die Fachausweisinhaber/innen sind berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

- Cyber Security Specialist mit eidgenössischem Fachausweis
- Cyber Security Specialist avec brevet fédéral
- Cyber Security Specialist con attestato professionale federale

Die englische Übersetzung lautet:

- Cyber Security Specialist, Federal Diploma of Higher Education

### **Weitere Informationen**

Verein ICT-Berufsbildung Schweiz, [www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)

---

# Fachmann/-frau in psychiatrischer Pflege und Betreuung (BP)

---

Ersetzt: INFObildung&beruf «Fachmann/-frau in psychiatrischer Pflege und Betreuung (BP), in Vernehmlassung» vom 28.11.2018.

▷ Die neue Prüfungsordnung wurde am 15. Februar 2019 durch das SBFI genehmigt.

## Kurzbeschreibung

Fachmänner/-frauen in psychiatrischer Pflege und Betreuung gestalten gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten den Alltag und unterstützen sie ressourcenorientiert im Umgang mit den Auswirkungen ihrer Erkrankung. Mit ihrem erweiterten Wissen im Bereich psychischer Erkrankungen und deren Behandlung verfügen die Fachpersonen in psychiatrischer Pflege und Betreuung über ein vertieftes Verständnis für die Lebenswelten von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Fachmänner/-frauen in psychiatrischer Pflege und Betreuung wirken bei der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluation der Pflegeplanung bzw. der Behandlungsplanung mit, dokumentieren diese und formulieren Vorschläge für Anpassungen. Sie übernehmen Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit und pflegen in ihrem Berufsalltag eine respektvolle Beziehung zu den Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen.

Fachpersonen in psychiatrischer Pflege und Betreuung sind sich der besonderen Bedingungen ihres Berufsfeldes bewusst und integrieren diese in ihr berufliches Handeln. Zu diesen besonderen Bedingungen gehören namentlich die Stellung des Fachbereichs Psychiatrie in der Gesellschaft, die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen, die spezifischen Gefährdungssituationen, der Umgang mit Unfreiwilligkeit und Zwang und die Komplexität von Reintegrationsprozessen.

Fachmänner/-frauen in psychiatrischer Pflege und Betreuung arbeiten mit dem Pflege- und Betreuungsteam bzw. dem Behandlungsteam zusammen. Sie kennen ihre Berufsrolle und diejenige der Teammitglieder. Sie reflektieren die eigene Arbeitsweise kritisch, passen das eigene Verhalten und Handeln an und formulieren Vorschläge zum Optimieren der Zusammenarbeit im Team. Sie übernehmen Verantwortung für ihre persönliche und berufliche Weiterbildung und bringen ihr Fachwissen in der Begleitung von Lernenden ein.

## Trägerschaft

Die folgenden Organisationen der Arbeitswelt bilden die Trägerschaft:

- OdASanté, Nationale Organisation der Arbeitswelt Gesundheit
- SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales

## Zulassung zur Berufsprüfung

Zur Abschlussprüfung werden zugelassen:

- a) Personen, die über einen der folgenden Abschlüsse verfügen:
  - ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit,

- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Fachfrau oder Fachmann Betreuung (mit Ausnahme der Fachrichtung Kinderbetreuung),
- einen Fähigkeitsausweis in praktischer Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes (FA SRK),  
oder
- einen gleichwertigen Abschluss.

sowie

b) über Berufserfahrung im Äquivalent von mindestens zwei Jahren zu 80% in der Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit in ambulanten und stationären Einrichtungen aller Versorgungsbereiche des Gesundheits- und Sozialbereichs mit einem grossen Anteil an psychiatrischen Fragestellungen verfügen.

c) über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügen.

### **Modulabschlüsse**

Folgende Modulabschlüsse müssen für die Zulassung zur Abschlussprüfung vorliegen:

- Modul A: Pflege und Betreuung
- Modul B: Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen
- Modul C: Alltagsgestaltung
- Modul D: Berufsrolle

Inhalt und Anforderungen der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen der Trägerschaft festgelegt.

### **Prüfung**

Die Abschlussprüfung umfasst folgende modulübergreifende Prüfungsteile:

Prüfungsteil 1: Reflexionsarbeit (schriftlich, vorgängig erstellt), Prüfungsteil 2: Präsentation der Reflexionsarbeit (mündlich), Prüfungsteil 3: Fachgespräch (mündlich), Prüfungsteil 4: Fallanalysen (schriftlich).

### **Titel**

Die Fachausweisinhaber/innen sind berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

- Fachfrau / Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung mit eidgenössischem Fachausweis
- Assistante / Assistant spécialisé/e en soins psychiatriques et accompagnement avec brevet fédéral
- Assistente specializzato/a in cure psichiatriche e assistenza con attestato professionale federale

Die englische Übersetzung lautet:

- Certified specialist in psychiatric care and assistance, Federal Diploma of Higher Education

### **Weitere Informationen**

OdASanté, Nationale Organisation der Arbeitswelt Gesundheit

[www.odasante.ch](http://www.odasante.ch)

SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales

[www.savoirsocial.ch](http://www.savoirsocial.ch)



---

## Spezialist/in öffentliche Beschaffung (BP), in Vernehmlassung

---

- ▷ Die neue Prüfungsordnung wurde im Bundesblatt vom 12. März 2019 zur Vernehmlassung publiziert. Diese Meldung wird ersetzt, sobald die Prüfungsordnung unterzeichnet ist.
- ▷ Die neue Prüfungsordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

### Kurzbeschreibung

Spezialistinnen und Spezialisten öffentliche Beschaffung üben ihre berufliche Tätigkeit für staatliche Stellen bei Bund, Kantonen und Gemeinden aus, aber auch bei öffentlich-rechtlichen Leistungserbringern wie der SBB, der Post oder Unternehmen der öffentlichen Hand, soweit diese dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterstellt sind. Sie können auch als externe Berater/innen für diese Körperschaften oder für Unternehmen der Anbieterbranchen tätig sein.

Im Gegensatz zu privaten Einkäufern sind Spezialistinnen und Spezialisten öffentliche Beschaffung als Angestellte von Staatsstellen oder Unternehmen der öffentlichen Hand bei jedem Schritt der Beschaffung an rechtliche Vorgaben gebunden, was zum Teil starke Abweichungen von Einkaufspraxen in der Privatwirtschaft erforderlich macht. Für die Verfahren gelten die beschaffungsrechtlichen Grundprinzipien von Transparenz, Wettbewerbsförderung, Gleichbehandlung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, welche miteinander in Einklang zu bringen, beziehungsweise gegeneinander abzuwägen sind. Die Durchführung effizienter und gleichzeitig rechtskonformer Beschaffungsverfahren stellt insbesondere mit Blick auf die beschaffungsrechtlichen Grundprinzipien eine permanente Herausforderung dar.

Spezialistinnen und Spezialisten öffentliche Beschaffung stellen insbesondere durch die Wahl und Ausgestaltung des Verfahrens sicher, dass öffentliche Beschaffungsvorhaben entsprechend den jeweils anwendbaren rechtlichen Grundlagen und Verfahrensvorschriften korrekt und effizient umgesetzt werden. Mit diesem Ziel sind sie als (Teil-)Projektleiter/innen für die Koordination aller am Beschaffungsvorhaben Beteiligten verantwortlich und sorgen für eine zeitgerechte und effiziente Verfahrensabwicklung.

### Trägerschaft

Die folgende Organisation der Arbeitswelt bildet die Trägerschaft:

Verein Interessensgemeinschaft für eidg. Abschlüsse öffentliche Beschaffung (IAöB)

### Zulassung zur Berufsprüfung

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- a) über einen anerkannten Abschluss der Sekundarstufe II (EFZ oder Mittelschulabschluss) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt;
- b) mindestens 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Beschaffung vorweisen kann;
- c) über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.

## Modulabschlüsse

Folgende Modulabschlüsse müssen für die Zulassung zur Abschlussprüfung vorliegen:

*Pflichtmodule:*

- Modul 1: Grundlagen der öffentlichen Beschaffung: Compliance und Projektmanagement
- Modul 2: Projektplanung und Verfahrenswahl
- Modul 3: Ausschreibungsunterlagen / Veranlassung der verfahrensgemässen Beschaffung
- Modul 4: Angebotsöffnung, Evaluation, Nachbereinigung, Zuschlag und Vertragsabschluss
- Modul 5: Kommunikation und Debriefing

*Wahlpflichtmodule:*

- Modul 6: Vertrag, Claim-Management und operative Beschaffungsabwicklung  
oder
- Modul 7: Strategisches Beschaffungsmanagement

Inhalt und Anforderungen der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen der Trägerschaft festgelegt.

## Prüfung

Die Abschlussprüfung umfasst folgende modulübergreifende Prüfungsteile:

Prüfungsteil 1: Projektarbeit (schriftlich, vorgängig erstellt), Prüfungsteil 2: a) Präsentation der Projektarbeit (mündlich), b) Fachgespräch zur Projektarbeit (mündlich).

## Titel

Die Fachausweisinhaber/innen sind berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

- Spezialistin / Spezialist öffentliche Beschaffung mit eidgenössischem Fachausweis
- Spécialiste des marchés publics avec brevet fédéral
- Specialista in appalti pubblici con attestato professionale federale

Die englische Übersetzung lautet:

- Public Procurement Specialist, Federal Diploma of Higher Education

## Übergangsbestimmungen

Mitglieder der QS-Kommission sowie die von ihr ernannten Expertinnen und Experten haben die Zulassungsbedingungen erfüllt und müssen für die Erlangung des eidg. Fachausweises nur die Abschlussprüfung absolvieren. Diese Bestimmung gilt für die ersten 5 Durchführungen der eidg. Berufsprüfung.

## Weitere Informationen

Verein Interessensgemeinschaft für eidg. Abschlüsse öffentliche Beschaffung (IAöB)

[www.iaueb.ch](http://www.iaueb.ch)